

Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



1 Dornbirner Höhenweg

Diese als „Dornbirner Höhenweg“ beliebte Rundtour startet von der Talstation der Karrenseilbahn. Der Weg führt hinauf nach Eschenau und weiter nach Steinebach. Hier beginnt ein weiterer Anstieg nach Watzenegg. Ein aussichtsreicher Höhenweg führt von dort hinüber in die Parzellen Stüben und Fluh, ehe eine steile Abfahrt nach Haselstauden erfolgt. Entlang des Radweges (Bahnhof Haselstauden bis Sägerbrücke) gelangt man zurück zur Karrenseilbahn.

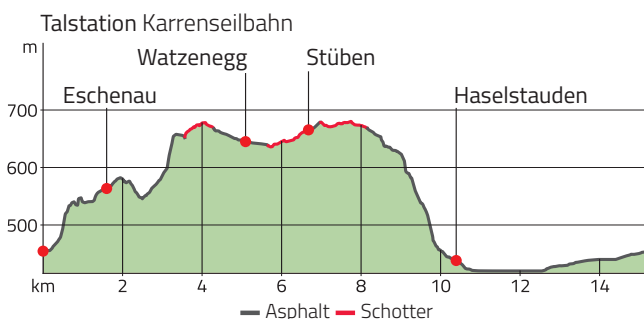
Ausgangspunkt: Talstation Karrenseilbahn

Länge: 15 km | Asphalt 12,2 km | Schotter 2,8 km

Höhenmeter: aufwärts 230 m

Beschilderung: Richtung Oberdorf über Steinebach – Watzenegg – Haselstauden über Stüben

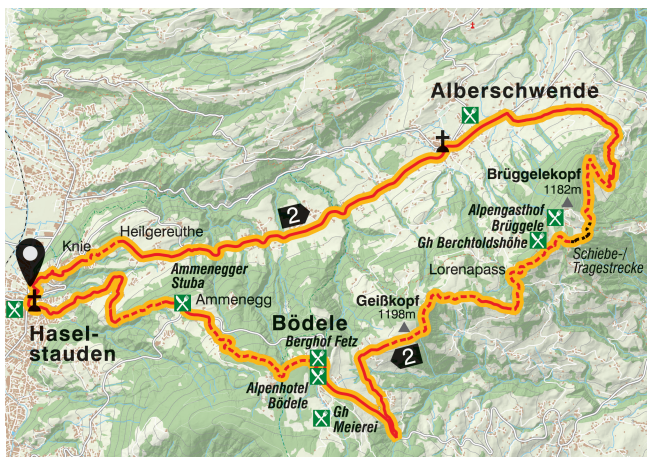
Einkehrmöglichkeiten: Haselstauden



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



2 Haselstauden – Brüggele – Bödele

Die anstrengende Tour führt zunächst hinauf zur aus-sichtsreich gelegenen Bergparzelle Heilgereute. Da-nach fährt man entlang der Straße nach Alberschwende. Dort führt ein Güterweg über Tannen hinauf zum Brüggele. Bei der Alpe Unterbrüggele führt der Weg hinüber zum Lorenapass und über das Bergvorsäß zum Geißkopfgebiet. Entlang der Straße fährt man schließlich hinauf zum Bödelepass. Dort beginnt die Abfahrt über Ammenegg zurück nach Haselstauden.

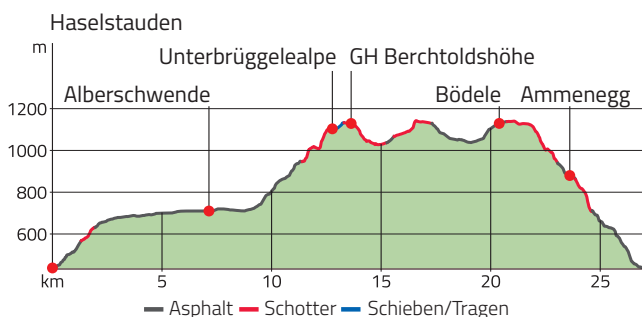
Ausgangspunkt: Haselstauden Sparkasse

Länge: 26,4 km | Asphalt 17,4 km |
Schotter 8,6 km | S/T 0,4 km

Höhenmeter: aufwärts 800 m

Beschilderung: Heilgereute – Alberschwende – Brüggelealpe – Lorenapass – Bödelestraße – Ammenegg – Haselstauden

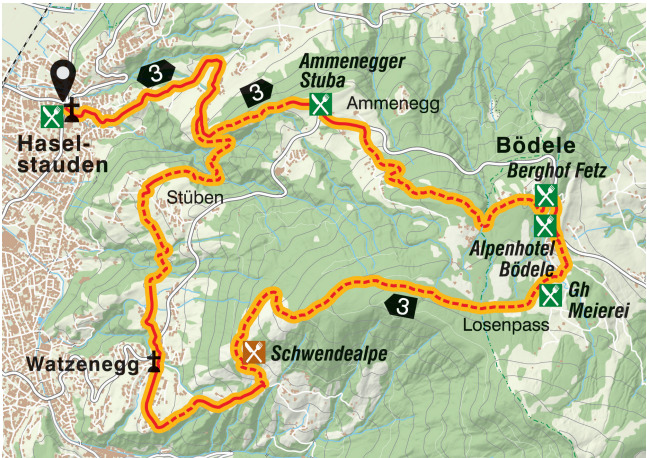
Einkehrmöglichkeiten: Alberschwende, Alpengasthof Brüggele, Gasthaus Berchtoldshöhe, Bödele, Ammenegg



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



3 Haselstauden – Bödele – Watzenegg

Von Haselstauden beginnt gleich der lange, anstrengende Anstieg über Hohlen hinauf nach Ammenegg und durch das Fohramoos erreicht man schließlich das Bödele (700 Höhenmeter; 6,2 km). Nach dem Losenpass führt ein steiler Weg hinunter zur aus-sichtsreich gelegenen Schwendéalpe und weiter nach Watzenegg. Von hier fährt man auf einem Weg mit herrlichen Ausblicken hinüber in die Parzellen Stüben und Fluh und von dort zurück nach Haselstauden (5,5 km).

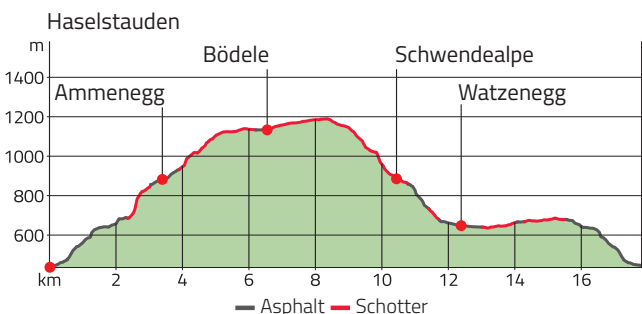
Ausgangspunkt: Haselstauden Sparkasse

Länge: 17,7 km | Asphalt 7,9 km | Schotter 9,8 km

Höhenmeter: aufwärts 700 m

Beschilderung: Bödele über Ammenegg – Watzenegg über Schwende – Haselstauden über Stüben

Einkehrmöglichkeiten: Ammenegg, Bödele, Meierei, Schwendéalpe



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



4 Oberdorf – Kehlegg – Schauner

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Berggemeinde Kehlegg (3,6 km). Auf einem Güterweg durch das Waldgebiet „Schwefel“ (ca. 200 Hm) gelangt man hinüber in die aussichtsreiche Bergparzelle Schauner mit alten Rheintalhäusern (3,4 km). Hier beginnt die Abfahrt über Heilenberg zum „Kehlegger Rank“ und entlang der Straße zurück ins Oberdorf (3,8 km).

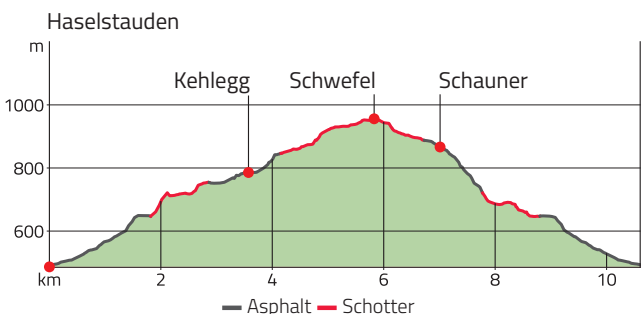
Ausgangspunkt: Oberdorf Steinebachbrücke

Länge: 10,8 km | Asphalt 6 km | Schotter 4,8 km

Höhenmeter: aufwärts 490 m

Beschilderung: Kehlegg über Badhof – Schauner über Schwefel – Oberdorf

Einkehrmöglichkeiten: Kehlegg, Steinebach



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



5 Oberdorf – Kehlegg – Gütle

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch die Parzelle Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Bergparzelle Kehlegg (3,6 km). Ein Güterweg steigt durch den Bruggerwald weiter an bis zur Abzweigung „Bruggen“. Hier folgt man der Wegweisung hinter unter ins Gütle (3,7 km). Über die Parzelle Salzmann gelangt man hinauf nach Eschenau und von dort über Steinebach wieder zurück ins Oberdorf (3,4 km).

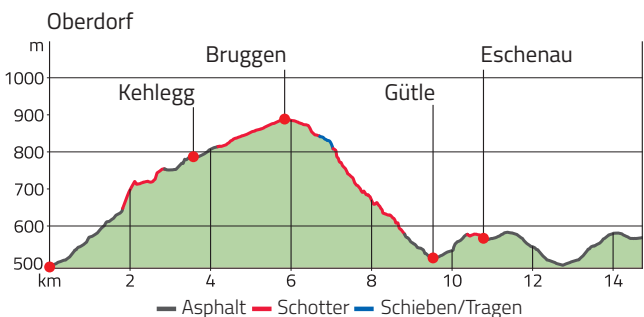
Ausgangspunkt: Oberdorf Steinebachbrücke

Länge: 14,7 km | Asphalt 8,7 km | Schotter 5,7 km | S/T 0,3 km

Höhenmeter: aufwärts 410 m

Beschilderung: Kehlegg über Badhof – Richtung Gütle über Bruggen – Oberdorf über Eschenau

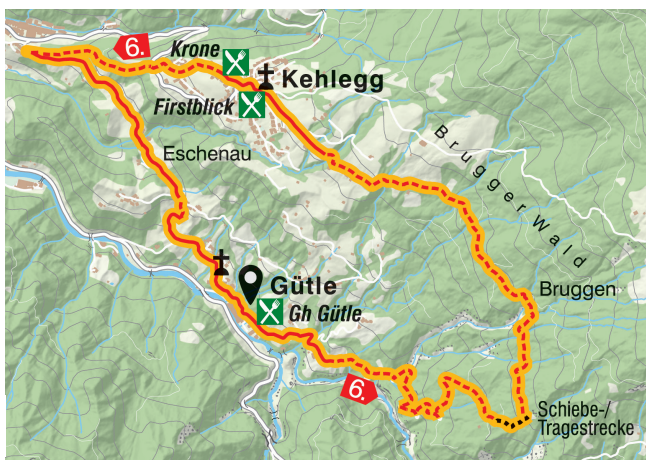
Einkehrmöglichkeiten: Kehlegg, Gütle, Steinebach



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



6 Gütle – Kehlegg

Vom Gütle beginnt der Anstieg über Beckenmann und den Bruggerwald hinauf in die schön gelegene Bergparzelle Kehlegg (6 km; ca. 400 Höhenmeter) mit der denkmalgeschützten Kirche „Maria Schnee“. Dabei ist kurz vor der sog. „Roten Platte“ auf Grund der Steilheit des Weges eine kurze Schiebe-/Tragestrecke zu überwinden. Entlang der alten Kehlegger Straße (bis knapp vor Steinebach) erfolgt die Abfahrt über die Parzelle Eschenau zurück ins Gütle (3,8 km).

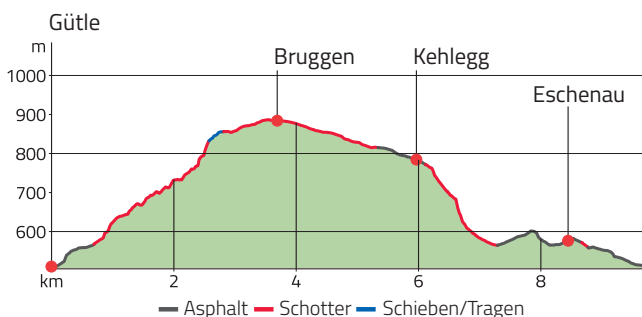
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 9,8 km | Asphalt 3,8 km | Schotter 5,8 km | S/T 0,2 km

Höhenmeter: aufwärts 390 m

Beschilderung: Kehlegg über Bruggen – Gütle über Eschenau

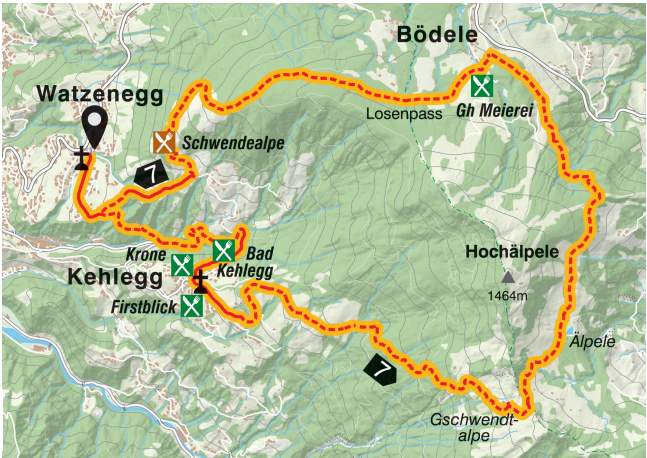
Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Kehlegg



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



7 Watzenegg – Älpele – Bodele

Von Watzenegg gelangt man über Heilenberg und Badhof hinauf nach Kehlegg (2,8 km). Hier beginnt der anstrengende Anstieg auf einem Güterweg über die Gschwendtalpe hinauf zum Gschwendtsattel (ca. 500 Höhenmeter). Danach erreicht man das schön gelegene „Älpele“ und radelt auf einem viel begangenen Weg zum Bodele. Nach dem Losenpass führt ein steiler Weg hinunter zur aussichtsreich gelegenen Schwendentalpe und weiter nach Watzenegg (5,6 km).

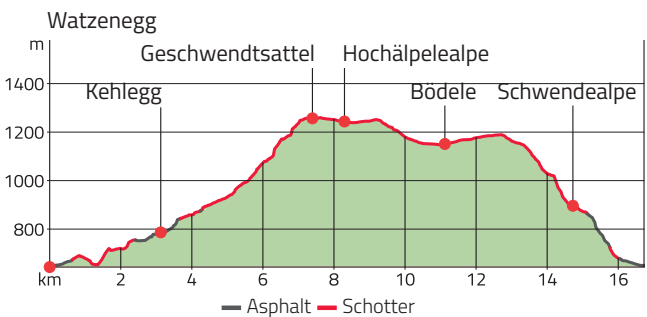
Ausgangspunkt: Haselstauden Sparkasse

Länge: 16,9 km | Asphalt 3,3 km | Schotter 13,6 km

Höhenmeter: aufwärts 680 m

Beschilderung: Kehlegg – Gschwendtalpe – Bodele – Watzenegg über Schwende

Einkehrmöglichkeiten: Kehlegg, Bodele, Meierei, Schwendentalpe



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



8 Watzenegg – Schauer – Kehlegg

Von Watzenegg gelangt man über Heilenberg hinauf in die schön gelegene Bergparzelle Schauer (ca. 230 Höhenmeter). Von hier führt ein Güterweg durch das Waldgebiet „Schwefel“ hinüber in die Bergparzelle Kehlegg (3,4 km) mit der denkmalgeschützten Kirche („Maria Schnee“, erbaut 1973). Über „Badhof“ und die Parzelle Heilenberg gelangt man wieder zurück nach Watzenegg (3,3 km).

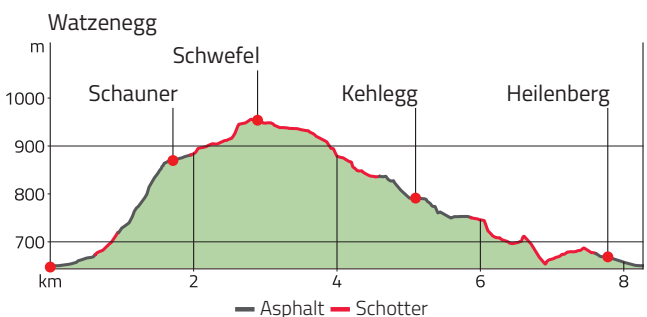
Ausgangspunkt: Watzenegg

Länge: 8,4 km | Asphalt 3,6 km | Schotter 4,8 km

Höhenmeter: aufwärts 320 m

Beschilderung: Schauer – Kehlegg über Schwefel – Watzenegg

Einkehrmöglichkeiten: Kehlegg



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



9 Oberdorf – Kehlegg – Kobelalpe

Vom Oberdorf fährt man entlang der Straße durch die Parzelle Steinebach bis zum „Kehlegger Rank“ und erreicht nach ca. 300 Höhenmetern die schön gelegene Bergparzelle Kehlegg (3,6 km). Von hier führt ein schöner Güterweg durch den „Bruggerwald“ und die „Waldsiedlung“ Rudach zur schön gelegenen Kobelalpe (6,3 km). Entlang der Kobelach gelangt man zum „Nummernweg“, der über die Amannsbrücke nach Beckenmann, Eschenau und ins Oberdorf führt.

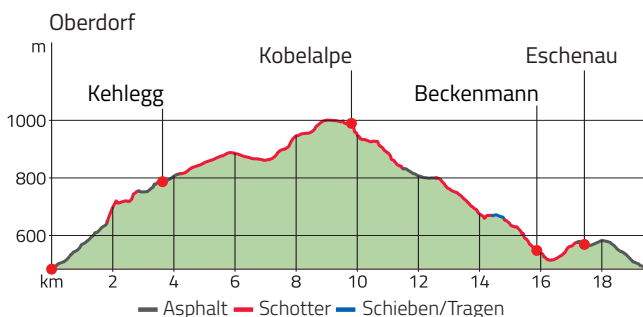
Ausgangspunkt: Oberdorf Steinebachbrücke

Länge: 19,8 km | Asphalt 6,6 km | Schotter 12,8 km | S/T 0,4 km

Höhenmeter: aufwärts 510 m

Beschilderung: Kehlegg über Badhof – Kobelalpe – Richtung Gütle – Oberdorf über Eschenau

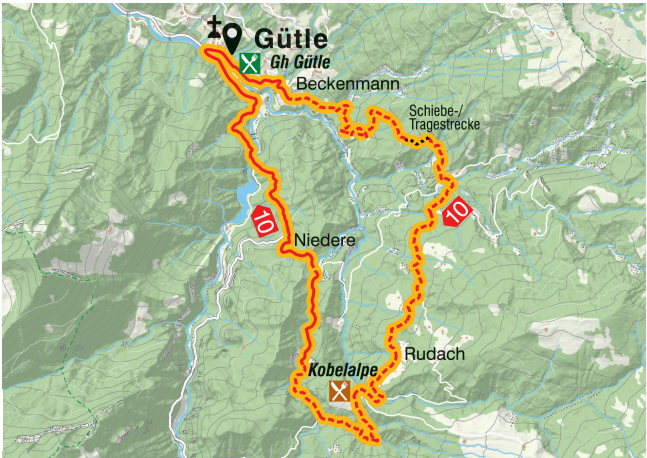
Einkehrmöglichkeiten: Kehlegg, Kobelalpe, Steinebach



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



10 Gütle – Kobelalpe

Vom Gütle beginnt gleich der Anstieg über die Parzelle Beckenmann in den „Bruggerwald“. Dabei ist kurz vor der sog. „Roten Platte“ auf Grund der Steilheit des Weges eine kurze Schiebe-/Tragestrecke zu überwinden. Auf einem Güterweg radelt man anschließend – vorbei an der „Waldsiedlung“ Rudach – zur schön gelegenen Kobelalpe (Gütle – Kobelalpe: 6 km; ca. 500 Höhenmeter). Der Rückweg ins Gütle erfolgt entlang der Kobelach und Ebniter Straße (5,5 km).

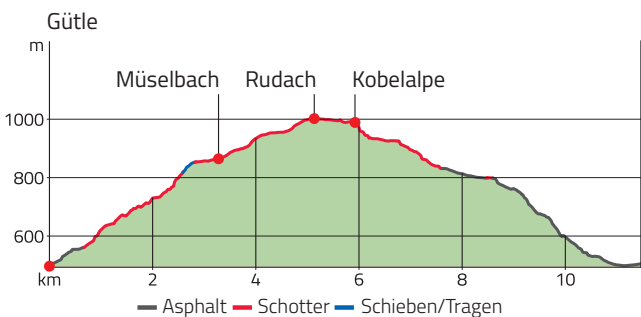
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 11,5 km | Asphalt 4,4 km | Schotter 6,9 km | S/T 0,2 km

Höhenmeter: aufwärts 510 m

Beschilderung: Kobelalpe über Rudach – Gütle über Niedere

Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Kobelalpe



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



11 Gütle – Weißenfluhalpe

Vom Gütle erfolgt zunächst der Anstieg entlang der Ebniter Straße bis zur „Niedere“. Danach radelt man entlang der Kobelach zur Kobelalpe (Gütle – Kobelalpe: 5,5 km, ca. 500 Höhenmeter). Von dort führt der Güterweg weiter bergauf zur aussichtsreich auf einem schönen Plateau gelegenen Weißenfluhalpe (6,1 km; ca. 370 Höhenmeter). Die Abfahrt der sehr anstrengen Rundtour zurück ins Gütle erfolgt über „Gräsa“ und den „Bruggerwald“ (10,2 km).

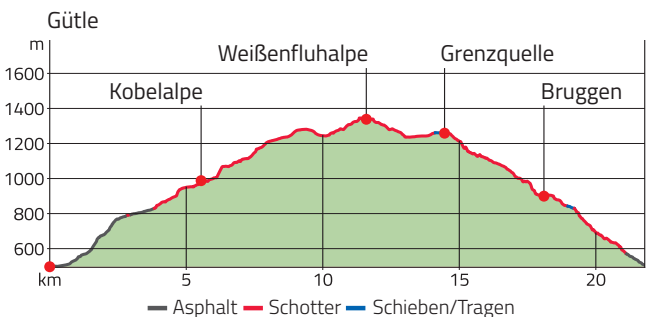
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 21,8 km | Asphalt 4,4 km | Schotter 16,7 km | S/T 0,7 km

Höhenmeter: aufwärts 860 m

Beschilderung: Kobelalpe über Niedere – Weißenfluhalpe – Gütle

Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Kobelalpe, Weißenfluhalpe (Sommer 2019 geschlossen)



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



12 Gütle – Sattelalpe

Vom Gütle erfolgt der Anstieg über Beckenmann zur Amannsbrücke (gedeckte Holzbrücke). Dort führt der „Nummernweg“ zum „Durchstich“. Danach radelt man auf einem Güterweg entlang der Kobelach und der Gunzenach aufwärts zur schön gelegenen Sattelalpe (Gütle – Sattelalpe: 9,2 km; ca. 660 Hm). Auf derselben Strecke radelt man zurück zum „Durchstich“. Dort wählt man für die Rückfahrt ins Gütle die Strecke über die „Niedere“ und auf der Ebener Straße.

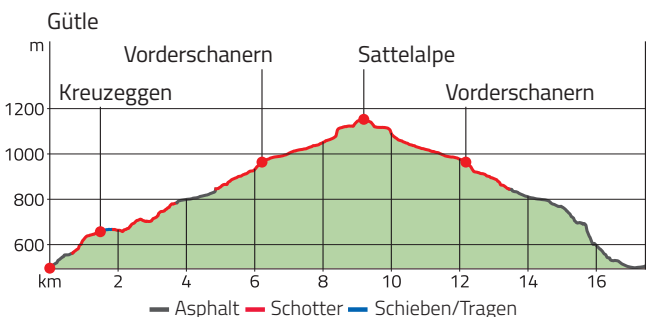
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 17,4 km | Asphalt 4,6 km | Schotter 12,4 km | S/T 0,4 km

Höhenmeter: aufwärts 660 m

Beschilderung: Sattelalpe über Nummernweg – Gütle über Niedere

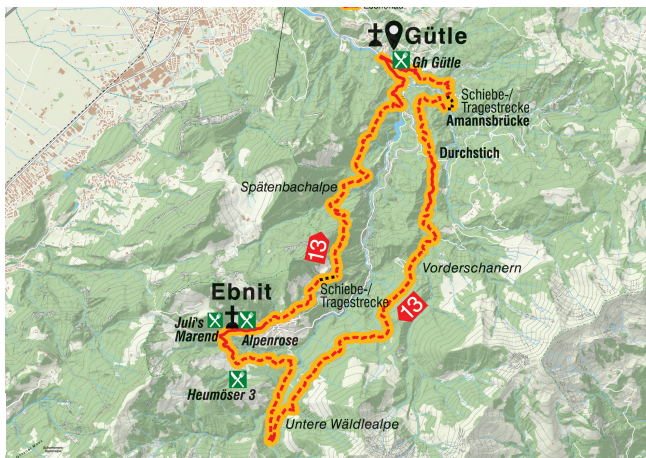
Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Sattelalpe



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



13 Gütle – Ebnit

Vom Gütle radelt man zunächst über Beckenmann und die Amannsbrücke richtung Vorderschanern und von dort weiter zur Unteren Wäldlealpe. Entlang der Ebniter Ache führt der Weg dann talauswärts, ehe der steile Anstieg über Heumöser hinauf ins Bergdorf Ebnit erfolgt (Gütle – Ebnit: 14,2 km; ca. 570 Höhenmeter). Durch den „Hackwald“ (steil) und über die Spätenbachalpe erfolgt die Abfahrt zur Rappenlochbrücke und weiter entlang der Ebniter Straße zurück ins Gütle.

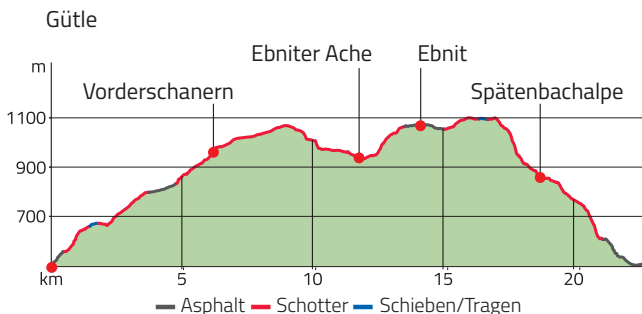
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 22,3 km | Asphalt 4,7 km | Schotter 17 km | S/T 0,6 km

Höhenmeter: aufwärts 600 m

Beschilderung: Richtung Sattalpe (bis Vorderschanern) – Ebnit über Untere Wäldlealpe – Gütle über Spätenbachalpe

Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Heumöser, Ebnit



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



14 Gütle – Schuttannen – Ebnit

Vom Gütle radelt man zunächst auf der Ebninger Straße bis zur Rappenlochbrücke. Dort beginnt der Güterweg über die Spätenbachalpe hinauf ins schön gelegene Hohenemser Alpgebiet Schuttannen (7,1 km; ca. 650 Höhenmeter). Von hier sind es weitere 4,7 km („Springhaldenweg“) ins etwas tiefer gelegene Bergdorf Ebnit. Über den „Hackwald“ und wieder vorbei an der Spätenbachalpe und der Rappenlochbrücke erfolgt die Abfahrt zurück ins Gütle (8,5 km).

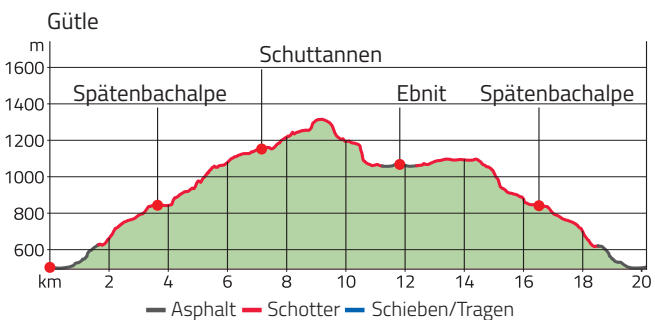
Ausgangspunkt: Gütle

Länge: 20,3 km | Asphalt 4,5 km | Schotter 15,8 km

Höhenmeter: aufwärts 550 m

Beschilderung: Spätenbachalpe – Schuttannen – Ebnit
– Spätenbachalpe – Gütle

Einkehrmöglichkeiten: Gütle, Schuttannen, Ebnit



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



15 Ebnet – Schütten – Fluhereck

Vom Bergdorf Ebnet erfolgt zunächst die Abfahrt durch den „Hackwald“ (Schiebe-/Tragestrecke) bis knapp vor die Spätenbachalpe. Dort beginnt der Anstieg hinauf ins schön gelegene Hohenemser Alpgelände Schütten (Ebnet – Schütten: 6,6 km). Ein Güterweg führt weiter aufwärts zur Hinterbergalpe. Über einen Höhenrücken gelangt man zur Schönermannalpe und nach „Fluhereck“ (Schütten – Fluhereck: 5,1 km). Dort beginnt die Abfahrt zurück ins Ebnet.

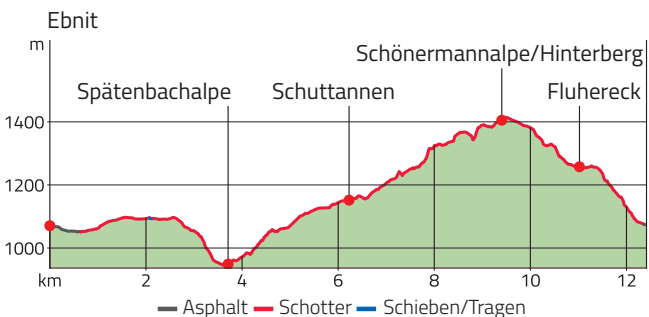
Ausgangspunkt: Ebnet Kirche

Länge: 12,9 km | Asphalt 0,9 km | Schotter 11,9 km | S/T 0,1 km

Höhenmeter: aufwärts 500 m

Beschilderung: Richtung Spätenbachalpe – Schütten – Fluhereck – Ebnet

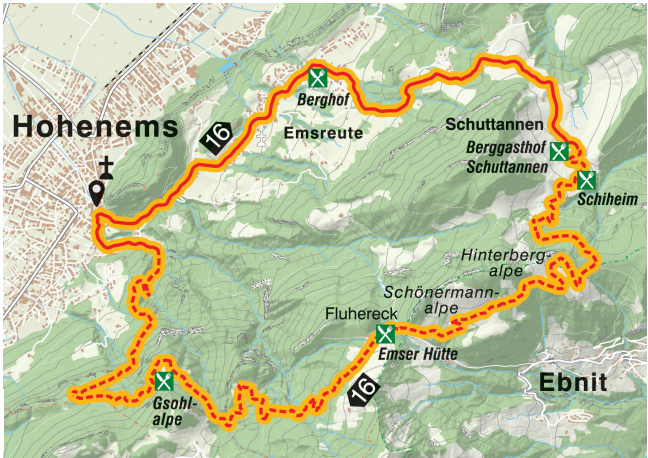
Einkehrmöglichkeiten: Ebnet, Schütten, Fluhereck, Pfarrers Äpele



Neue Mountainbike-Karte

mit 16 Top-Routen - erhältlich bei

Dornbirn Tourismus und Karren Talstation, € 7



16 Hohenems – Schuttannen – Fluhereck

Mit ca. 1000 Höhenmetern ist dies eine sehr anstrengende Rundtour. Von Hohenems beginnt gleich der Anstieg über die Bergparzelle Reute hinauf in das Hohenemser Alpegebiet Schuttannen (6,3 km; ca. 720 Höhenmeter). Danach schlängelt sich der Weg weiter aufwärts zur Hinterbergalpe und man gelangt über die Schönermannalpe nach Fluhereck (5,1 km). Die Abfahrt zurück nach Hohenems erfolgt über die schön und aussichtsreich gelegene Gsohalpe (8 km).

Ausgangspunkt: Hohenems Schlossplatz

Länge: 19,4 km | Asphalt 7 km | Schotter 12,4 km

Höhenmeter: aufwärts 1000 m

Beschilderung: Schuttannen über Emsreute – Fluhereck – Hohenems über Gsohalpe

Einkehrmöglichkeiten: Emsreute, Schuttannen, Fluhereck, Gsohalpe

